

Vorlage 2: „DBE“ Ackerland § 13 mit Nitrat belastete Gebiete (rote Gebiete)

Datum: _____

Schlag: _____

Betrieb: _____

Betriebsnummer: _____

Erstellungsdatum: _____

Anleitung DBE Ackerbau (siehe nächste Seite)

- | | |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------|
| 5. Ermittlung Bedarfswerte der Kultur (Tab1) | 8. Ab-/Zuschlag org. Dgg. Vorjahre (Tab.6) |
| 6. Berechnung Ertragsdiff. | 9. Ab-/Zuschlag Vorfr./Zwischenfr. (Tab. 3) |
| 7. Ermittlung N _{min} | 10. Berechnung Ergebnis kg/ha u. kg/Schlag |
| 8. Humusgehalt – N Nachlieferung (Tab. 4) | |

Nr.	Schlagname oder Bewirtschaftung seinheit	Kultur	Hektar	Ertrag nach DÜV	N Bedarfswert nach DÜV	Ertragsniveau Ø 5-jährig	+/- Ertrags- korrektur	N _{min} Werte	Abschlag Humusgehalt (4%)	Abschlag org. Düngung Vorjahre	Abschlag Vor- oder Zwischenfrucht	Stickstoffbedarf (kg/ha)	Stickstoffbedarf Schlag
			ha	dt/ha	kg/ha	dt/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha	kg/ha
				Tab. 1	Tab. 1	eig. Werte	Formel 1	eig. Werte	Tab. 4	Tab. 6	Tab. 3		
Summe der Düngebedarfsermittlungen aller Schläge / Bewirtschaftungseinheiten (Gesamtdüngebedarf)													
Der Gesamtdüngebedarf ist in §13-Gebieten um 20% zu reduzieren:													
Diese reduzierte Gesamtmenge dürfen Sie frei auf Ihren Flächen verteilen. (Der ermittelte Düngebedarf der einzelnen Kulturen darf dabei allerdings nicht überschritten werden.)													
*Die im Herbst gegebene Menge an verfügbarem Stickstoff ist vom berechneten Düngebedarf in der Dokumentation abzuziehen.													

Kultur	Ertrag in dt/ha	N Bedarfswert in kg N/ha
Winterraps	40	200
Wi.Weizen A, B	80	230
Wi.Weizen C	80	210
Wi.Weizen E	80	260
Hartweizen	55	200
Wintergerste	70	180
Winterroggen	70	170
Wintertriticale	70	190
Sommergerste	50	140
Hafer	55	130
Körnermais	90	200
Silomais	450	200
Zuckerrübe	650	170
Kartoffel	450	180
Frühkartoffel	400	220
Sonnenblume	30	120
Ölein	20	100

Zwischenfrucht	Abschlag in kg N/ha
Grünland, Dauerbrache, Luzerne, Klee, Klee gras, Rotationsbrache mit Leguminosen	20
Rotationsbrache ohne Leguminosen, Zuckerrüben ohne Blattbergung	10
Raps, Körnerleguminosen, Kohlgemüse	10
Feldgras	10
Getreide (mit und ohne Stroh), Silomais, Körnermais, Kartoffel, Gemüse ohne Kohllarten	0
zu Nr. 10 Zwischenfrucht	
Nichtleguminosen, abgefroren	0
Nichtleguminosen, nicht abgefroren	
- im Frühjahr eingearbeitet	20
- im Herbst eingearbeitet	0
Leguminosen, abgefroren	10
Leguminosen, nicht abgefroren	
- im Frühjahr eingearbeitet	40
- im Herbst eingearbeitet	10
Futterleguminosen mit Nutzung	10
andere Zwischenfrüchte mit Nutzung	0

Tabelle 5: Beispiel DBE Frühjahr Winterweizen A/B

Bsp. 1: Ertrag 87 dt/ha, 20 m³ Rindergülle (4 kg Gesamt-N/m³); Bsp. 2: Ertrag 65 dt/ha; Vorfrucht. Winterraps, 20 m³ Rindergülle (4 kg Gesamt-N/m³)				
	Faktoren für die Düngebedarfsermittlung	Einheit	Bsp. 1	Bsp. 2
	Stickstoffbedarfswert	kg N/ha	230	230
Tab. 1	Ertragsniveau laut Tabelle mit Stickstoffbedarfswerten	dt/ha	80	80
	Ertragsniveau grundsätzlich im Durchschnitt der letzten drei Jahre	dt/ha	87	65
Tab. 2	Ertragsdifferenz	dt/ha	7	-15
	Zu- und Abschläge in kg N/ha für			
	im Boden verfügbare Stickstoffmenge (N _{min})	kg N/ha	- 49	-49
Abb: 1	Ertragsdifferenz	kg N/ha	+ 7	- 22,5
Tab: 3	N -Nachlieferung aus dem Bodenvorrat	kg N/ha	- 0	- 0
Tab: 4	N-Nachlieferung aus der org. Dgg. der Vorjahre	kg N/ha	- 8	- 8
Tab: 5	Vorfrucht bzw. Vorkultur (Ackerbau/Gemüse)	kg N/ha	- 10	- 10
	Zuschlag bei Abdeckung mit Folie oder Vlies zur Ernteverfrüfung	kg N/ha	- 0	- 0
	Stickstoffdüngbedarf während der Vegetation in kg N/ha	kg N/ha	170	141
	Zuschläge auf Grund nachträglich eintretender Umstände,	kg N/ha		

Kultur	Ertragsdifferenz in dt/ha	Höchstzuschläge höh. Erträgen kg N/ha je Einheit	Mindestabschläge nie. Erträgen kg N/ha je Einheit
Raps	5	10	15
Getr. u. Kö.Mais	10	10	15
Silomais	50	10	15
Zuckerrüben	100	10	15
Kartoffel	50	10	10

Humusgehalt in %	Mindestabschlag in kg/ha
> 4 % (humos)	20

Tabelle 6: Anrechnung aus dem Vorjahr org. Dünger

Es müssen 10 % des in Form vom organischen oder organisch mineralischen Düngers aufgetragenen Gesamtstickstoffs des Vorjahres in Abzug gebracht werden. Im Fall einer Kompostanwendung wird die Nachlieferung auf 3 Jahre aufgeteilt. Erstes Nachanwendungsjahr 4 %, zweites und drittes Nachfolgejahr jeweils 3%.

Formel 1: Berechnung Ertrag Zu- und Abschläge

$$\frac{\text{festgestellte Ertragsdifferenz (dt/ha)}}{\text{Ertragsdifferenz nach DÜV (dt/ha) Tab. 2}} \times \begin{matrix} \text{Höchst- bzw.} \\ \text{Mmindestabschlag} \\ \text{(kg N/ha) Tab. 2} \end{matrix} = \begin{matrix} \text{Zu- bzw.} \\ \text{Abschlag} \\ \text{(kg/ha)} \end{matrix}$$

Bsp.: $7 \text{ dt/ha} / 10 \text{ dt/ha} \times 10 \text{ kg N/ha} = 7 \text{ kg N/ha}$